Stundenbild Was wäre wenn...?

Thema	Rechte und Pflichten unterschiedlicher Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
Methode	Pro- und Contra-Debatte
Setting	Klassenzimmer
Unterrichtsmaterial	Smartphone/PC, eventuell Schreibmaterial
Fächer	Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Fremdsprachen, Kommunikation und Sozialkompetenz/ Soziales Lernen Freigegenstände: Verkehrserziehung, Darstellendes Spiel
Schulstufe	7.- 8.
Dauer	2 UE
Literaturverweis	*Michalik, C. (1996). Unterrichtsprinzip Verkehrserziehung. Handbuch für LehrerInnen der AHS und HS. Wien: KFV & AUVA.*
Schwerpunkte	Betrachtung kontroversieller Verkehrs(sicherheits)themen aus verschiedenen Blickwinkeln, Wesentliches aus einer Recherche ableiten lernen, Argumentieren und den eigenen Standpunkt vertreten können

Einführung

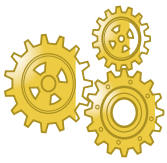
Für die Teilnahme am Straßenverkehr gibt es unterschiedliche Regelungen, da schwächere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer besonders geschützt werden sollen (Kinder, Ältere, Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer). Dabei treffen natürlich auch unterschiedliche Interessen aufeinander.

Ziel

Anhand kontroversieller Fragestellungen zu Rechten und Pflichten unterschiedlicher Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer soll sachliches und überzeugendes Argumentieren geübt werden. Dabei sollen Verkehrs(sicherheits)themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und unterschiedliche Standpunkte vertreten werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Vertreterinnen und Vertreter anderer Meinungen zu respektieren und dabei die Wirkung entgegengesetzter Positionen auf das Gesprächsverhalten zu untersuchen.

Arbeitsauftrag

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Fragestellung, zu der sie relevante Informationen recherchieren. Die gesammelten Fakten werden in einer Pro- und Contra-Debatte diskutiert. Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband gemeinsam besprochen.



Ablauf und Regeln

Zwei Fragestellungen aus der unten angeführten Liste (Stand 2017) werden von der Pädagogin bzw. dem Pädagogen ausgewählt. Tagesaktuelle Themen sind für eine Debatte natürlich ebenso geeignet.

- Sollte Radfahren am Gehsteig für alle erlaubt sein?
- Sollten Öffentliche Verkehrsmittel/Fußgängerinnen und Fußgänger immer Vorrang haben?
- Sollte Tempo 30 vor jeder Schule eingeführt werden?
- Sollten Radfahrerinnen und Radfahrer eine Kennzeichenpflicht erhalten?
- Sollte der Führerscheinbesitz mit verpflichtenden Gesundheitsuntersuchungen gekoppelt werden?
- Sollte ein generelles Alkoholverbot (0,0‰) eingeführt werden?

Pro Fragestellung sind die Schülerinnen und Schüler in 2 Gruppen (eine Pro, eine Contra) zu je 5-7 Personen einzuteilen. Nachdem die Zuteilung erfolgt ist, haben die Schülerinnen und Schüler die restliche Unterrichtsstunde Zeit für die Recherche (mittels Smartphone oder Klassen-PC/Laptop) und Vorbereitung der Argumentationslinie (z.B. Was könnte durch die Gegenseite entkräftet werden?).

Folgende Leitfragen können den Schülerinnen und Schülern für die Recherche zur Verfügung gestellt werden (diese können auf Flipchart oder Whiteboard notiert werden):

1. Wie ist der rechtliche Stand derzeit?
2. Welche Vor- oder Nachteile hat die derzeitige Bestimmung?
3. Welche Regelungen gibt es in anderen Ländern? Falls es andere Regelungen gibt, haben sich diese bewährt (z.B. niedrigere Unfallzahlen durch ein besseres Miteinander)?
4. Gibt es unterschiedliche Interessensgruppen (Kinder, ältere Menschen, Anrainerinnen und Anrainer, Gemeinde, Eltern etc.)?

Die Links am Ende der Stundenbildbeschreibung können zur Hilfestellung auch an die Wand projiziert werden. Wenn alle Fakten gesammelt wurden, sollen diese von der Gruppe nach Wichtigkeit priorisiert und eine Argumentationslinie für die Debatte überlegt werden: Was würde sich positiv/negativ verändern und aus welchen Gründen?

Beispiel: Sollte eine Helmpflicht auch für erwachsene Radfahrerinnen und Radfahrer eingeführt werden?

Gesammelte Pro-Argumente (nach Wichtigkeit priorisiert):

1. Weniger schwere Verletzungen
2. Vorbildwirkung für Kinder
3. Gleichbehandlung aller Radfahrerinnen und Radfahrer (Alter sollte keine Rolle spielen)

Gesammelte Contra-Argumente (nach Wichtigkeit priorisiert):

1. Verpflichtender Helm könnte möglicherweise vom Radfahren abhalten
2. Könnte bei manchen Radfahrerinnen und Radfahrern zu einem rücksichtsloseren Verhalten führen (weil ein Helm mehr Sicherheit suggeriert)
3. Unpraktisch im Alltag
4. Mit Mehrkosten verbunden

Abschließend bestimmt jede Gruppe 2 Gesprächsführerinnen bzw. Gesprächsführer, die die jeweiligen Argumente bei der Debatte vorbringen. Die restlichen Gruppenmitglieder können bei Bedarf unterstützend eingreifen, falls die Diskussion ins Stocken gerät. Für jede Fragestellung sollten rund 15 Minuten Diskussion und weitere 10 Minuten für eine gemeinsame Besprechung im Klassenverband eingeplant werden.

Folgende Fragen sollen die Zuhörerinnen und Zuhörer im Zuge der Besprechung beantworten:

- Welche Argumente haben euch am ehesten überzeugt und warum?
- Wenn ihr Verkehrssicherheitsexpertinnen und -experten wärt: Wie würdet ihr entscheiden?

Wichtig

Die Schülerinnen und Schüler sollten darauf hingewiesen werden, dass die verwendeten Fakten in der Debatte immer aus seriösen Quellen stammen müssen.

Hinweis

Wenn sich die Schülerinnen und Schüler intensiver mit der Fragestellung beschäftigen sollen, kann die Recherchetätigkeit auch als Hausübung erfolgen.

Die Fragestellungen können je nach Aktualität oder Klasseninteresse angepasst oder erweitert werden.
Für die Recherchearbeit der Schülerinnen und Schüler können folgende Links (Stand 2017) herangezogen werden:

Österreichische Automobilclubs

http://www.oeamtc.at/
http://www.arboe.at/

Gesetze & Gesetzestexte

https://www.ris.bka.gv.at/
https://www.oesterreich.gv.at/themen/mobilitaet.html

Nationale Links zu Verkehrssicherheit und Mobilität

https://www.bmk.gv.at/
http://www.kfv.at/
http://www.netzwerk-verkehrserziehung.at/
http://www.klimabuendnis.at/

Internationale Links zu Verkehrssicherheit und Mobilität

http://www.bfu.ch/de
http://www.bast.de/DE/Home/home_node.html
https://www.dvr.de/
https://www.swov.nl/en
http://www.rospa.com/